



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

436 (21.9.1938) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-400319](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-400319)









Mit Schöprien hinterläßt ermordeten NS-Mann... Die Tscheken haben erkennen müssen, daß sie auch mit Einleitung des ganzen militärischen Apparates nicht in der Lage sind...

Groteske Forderung tschechischer Behörden

aus Prag, 20. September.

Die Tscheken haben erkennen müssen, daß sie auch mit Einleitung des ganzen militärischen Apparates nicht in der Lage sind, die Ruhe und Ordnung im Sudetenland zu erhalten...

Gaslieferungshofe in der Tschcho-Slowakei

aus Berlin, 20. September.

Wie dem Deutschen Dienst" aus Prag gemeldet wird, hat es in der Bevölkerung größte Bestürzung hervorgerufen, daß die Versorgung der Zivilbevölkerung mit Gasmaske völlig ausgelehrt hat...

England hilft Tschangkaifschel

Gegen Abtretung eines Teiles der Provinz Szechuan

aus Tokio, 20. Sept.

Nach einer Meldung, die Tokio aus Peking erreichte, hat die Tschangkaifschel-Regierung zwei Forderungen an die britische Regierung gestellt...

Im einzelnen verlangt, daß das kritische Gebiet westlich des Mekong-Flusses an Großbritannien abgetreten werde...

1. Großbritannien erleichtert die Einfuhr von Kautschuk nach China über die Grenze zwischen Szechuan und Burma.

2. Großbritannien sorgt für die Finanzierung eines Teils der Kosten für den Bau von Straßen und Flugplätzen in der Provinz Szechuan.

3. Großbritannien ist einverstanden mit der Fortführung der japanfeindlichen Kampagne durch die Chinesen in Burma, Indien und den Straits Settlements.

Nach genannter Meldung hat die Burma Corporation bereits mit der Vermessung der Trassen begonnen, die in dem abgetretenen Gebiet vorhanden sein sollen...

Das französische Mittelmeergeräthor anzuheben. Das französische Mittelmeergeräthor ist am Dienstag aus dem Hafen von London ausgelaufen...

Selbst Paris beginnt die Geduld zu reißen!

Scharfe Mahnungen an die Prager Adresse - Rechnet Prag auf Moskaus Hilfe?

Drahtbericht aus Pariser Vertreters

Paris, 21. September.

Witz vor ein Uhr heute nacht ging es im Quai d'Orsay noch sehr lebhaft zu. Die tschechische Antwort wurde als „enttäuschend“ angesehen.

Am Morgen des 21. Septembers gingen die tschechischen Telegramme ein und die Prager Adresse wurde nach nicht endlicher Zeit in Prag beantwortet.

Der Streik des Ansehens ist vor allem die tschechische Forderung, daß aufgrund des deutsch-tschechischen Schiedsgerichtsurteils von 1925 eine dreigliedrige Schiedsgerichtskommission...

Der Streik des Ansehens ist vor allem die tschechische Forderung, daß aufgrund des deutsch-tschechischen Schiedsgerichtsurteils von 1925 eine dreigliedrige Schiedsgerichtskommission...

Sowjet-Rußland sei schon bereit, so läßt das „Ceuta“ bescheidenweise hinzu, keine ganze

Kemec und seine Palastwache Prag zu Hilfe zu schicken.

Am Quai d'Orsay scheinen jedoch die Prager Vertreter nur eine gezielte Herzenshilfe hervorgerufen zu haben. Immerhin will man in Paris auch wieder nicht zu weit gehen...

Die Kommentare der Pariser Presse sind einig und akten darauf einig, den Prager Machthabern gut zuzureden und Maßregeln zur Kenntnis zu geben...

Der sozialdemokratische „Populaire“ verlangt wenigstens eine kurze Quarantäne für Prag. Er wählte über verschiedene Punkte noch diskutiert werden.

Einmal lägen alle Rechnungswerte in tschechischen Gebieten, und das bedeuete für die Tschcho-Slowakei einen Verlust von rund 18 Milliarden...

Sow allen Pariser Blättern fordert nur die kommunistische „Humanité“, getreu der Kriegspartei der Moskauer Bolschewiken, Prag auf, das „Londoner Gangster-Abkommen“ abzulehnen.

Mussolini klärt noch einmal die Welt auf:

„Für jedes Drama bereit...!“

Die Besichtigungsfahrt des Duce an den alten Stätten der Honzo-Schlachten

Drahtber. aus Rom, Korrespondenten

Rom, 21. September.

Auf seiner Inspektionsfahrt durch die nördlichen Provinzen Italiens hat der Duce zweimal das Wort ergriffen, in Genua und in Udine. In Genua sagte der Duce, er wolle nach der Rede in Triest nicht noch eine Ansprache halten...

„Sollte es ein Drama geben, so würden wir ihm die Szene bieten.“

Nach deutlicher als in Genua, der im Weltkrieg so heftig umkämpften Stadt, betonte der Duce in Udine, der „Hauptstadt des Weltfriedens“, den eingeschlossenen Willen Italiens, in einem etwaigen Konflikt bis zum Aufheben zu gehen...

In den politischen Kreisen Roms werden beide Ansprachen Mussolinis heute so aufgefaßt, daß der Duce bereits in Triest die Stellung Italiens zum tschechischen Problem so klar umrissen hat...

Das Italien unter Regelen der tschechischen Frage versteht, die man in Rom keineswegs nur

als inneritalienisches, sondern als gesamteuropäisches Problem auffaßt, bei dem jede europäische Großmacht mitzusprechen hat...

Volksabstimmung auch für die Slowaken, Ungarn und Polen und Albanien.

„In diesem Punkte“, so laut heute das tschechische „Giornale d'Italia“ wörtlich, „ist Italien, das von einer großzügigen und umfassenden gesamteuropäischen Ueberlegung geleitet wird, immer entschlossen und klar gewesen.“

Das tschechische Blatt deutet auch an, daß wenn nicht Volksabstimmung aller in der Tschcho-Slo-

wakei lebenden Minderheiten durchgeführt werden würde, man die künftige Tschcho-Slowakei außenpolitisch nicht garantieren könnte.

Italien geht nicht auf den englisch-französischen Gemeinschaftsvertrag einer gemeinsamen Garantie des Bestandes des künftigen tschechischen Staates ein...

Die „Tribuna“ erklärt zu dem gleichen Thema, wenn man nicht allen Minderheiten das Recht der Volksabstimmung zuerkennt, sei das ein unmöglicher Zustand...

Italien ist zum energigsten Vorkämpfer des Selbstbestimmungsrechtes der Völker geworden. Die Hoffnungen, die besonders der ungarische Revisionismus seit Jahren in dieser Beziehung auf die tschechische Außenpolitik gesetzt hat, werden nicht enttäuscht.

Der Führer an Feitsch

Der Generaloberst 40 Jahre Soldat

aus Berlin, 21. September.

Generaloberst Feitsch von Feitsch befehlt am heutigen Tage die 40jährige Wehrmacht seines Dienstes in die Wehrmacht. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht...

Anlässlich der 40jährigen Wehrmacht des Tages, an dem Sie in die Wehrmacht eintraten, gebente ich Ihnen mit den herzlichsten Glückwünschen...

Spanische Angriffe

Von den Nationalen überall mit harten Verläufen der Volksgewalt abgewiesen

aus Bilbao, 20. September.

Der nationalspanische Seeoberbefehl gibt bekannt, daß an der Andalusien-Front die Angriffe der Bolschewiken im Abschnitt Villanueva de Cordoba und Villa del Rio abgewiesen wurden.

Gasmaske für die Besatzungen der italienischen Industriewerke. Die Besatzungen aller Industriewerke Italiens sowie das Personal der tschechischen und tschechischen Industrie...



Der links: Außenminister Ciano, Außenminister Ciano, Finanzminister Marchese, Minister Ciano und Wirtschaftsminister von dem Reichsamt des Reichs, von Reichsamt des Reichs (Reichsamt, Reichsamt).



Gutes Licht erleuchtet jede Arbeit!

Es müssen aber die richtigen Lampen in erforderlicher Stärke verwendet werden. Neben guter Allgemeinbeleuchtung gehört zur Arbeit an der Schreibtisch eine Leuchte mit einer 60-Watt-D-Lampe.

OSRAM-D-LAMPEN



# Die Stadtseite

Karlsruhe, 21. September.

## Altweiberfommes

In Hochberg Garten blühen die Gladiolen, die Sonne garnt im Federrofenstrich, im Morgenrot kann sich den Schuppen holen, wer ihn durchplüht auf leichten Sommerlohlen — und andere Leute kriegen ihn dann auch!

Der klare Himmel tut in seiner Bläue, als bräute er des Jahres goldne Zeit; doch wer ihm traut und seiner blauen Treue, der schiedt am Abend schon erfüllt von Reue ins Offenlog das erste warme Scheit!

Nach doch sind diese Tage voller Segen! Das Weidkraut trägt seinen roten Kamm, die Bienen wach an den bunten Beegen, und Silberfalter, sich wie Brautflaum legen im Sonnenzimmer um den Birkenstamm.

Horizontfäden fliegen auf und schweben in leichten Tänzen durch die laue Luft, und wo das Vond, der Sonne hingegeben, und schaut das letzte, sommerliche Leben, weht er uns her des Ohees süßer Duft!

Die Stoppeln werden unterm Pflug begraben, die letzten Bohnen werden eingemacht, und wenn die Schwalben sich verzogen haben, gehört das Feld den Krähen und den Raben, und dann ist's aus mit dieses Jahres Pracht!

Nach werden wir ins Haus zurückgekehrt, bestrahlt und wieder das geliebte Dach; wir schreiben Briefe, die wir lang nicht schrieben, wir gehn zum Schoppen und zum Reuefischen und lesen Bücher, spielen Golf und Schach. W. L.

## Erste italienische Studentenkommision in Mannheim

Die erste italienische Studentenkommision trifft am Mittwoch mittig von München kommend am Mannheimer Hauptbahnhof ein. Sie will zur Zeit auf Einladung der Hochschulverwaltung „Der deutsche Soldat“ in der Deutschen Arbeitsfront in Deutschland, die italienischen Soldaten werden beim Mitgefallen vom befreundeten Bauernmann der DDF, Pa. Franz begrüßt werden. Nach dem Essen, an dem auch Reichsbanner Pa. Scharrer sowie der Präsident und der Geschäftsführer der Mannheimer Jugend, und Bundeskommissar teilnehmen, findet der Empfang der Kommision im historischen Saal der Remise statt. Anschließend wird im Sitzungssaal die Vermittlung von Handel, Industrie und Selbstfahrern Monheim's geist. Da die Italiener auch Handelsreisende rekrutieren, dürfte der Vormittag ihr besonderes Interesse finden. Etwa um 17 Uhr wird die Weiterfahrt nach Frankfurt angetreten.

## Endeutsche Feiertage bei der Militärkameradschaft

Am 17. September hatte die Militär-Kameradschaft Mannheim im NS-Wehrdienstgebäude ihren Monatsappell. Als der dienstliche Teil erledigt war, leitete Kameradschaftsführer V. Oas eine Feiertagsfeier ein, die dem Endeutschtum gewidmet war. Nach einem Musikstück sprachen zwei junge Mädchen Worte, in denen Schluß und Glaube der Deutschen draußen zur Heimat erregenden Ausdruck fand. Dann sang die Kameradschaft gemeinsam das Lied: „Heilig Vaterland“, und nun erst die Rede des Kameradschaftsführers. Er erwähnte die deutsche Heimat, dem Lande, das unter dem Namen Eiche-Blauweiss heute die Ehre der ganzen Welt auf sich zieht.

Einmal haben die Germanen, sie mußten zur Zeit der Völkermigration dem Trude der Eichen weichen. Da diese aber unfähig waren, zu kolonisieren, lebten die Deutschen jurist; deutsche Sprache, deutsche Recht werden herrschend. In hier in Prag wurde 1848 die erste deutsche Universität gegründet. Das Deutsche war während bis in die neuere Zeit. Bei der tschechischen Widerheit aber allmählich der Prag gegen alles Deutsche, erst verbot, dann im Weltkrieg emporschlagen, als tschechische Regimenter geschlossen zu den Italienern übertraten. Da kam das Jahr des Unfalls 1918. Trotz des Selbstbestimmungsrechtes der Völker schufen sich und über das Schicksal der Eiche-Blauweiss. Das Deutsche wurde dem Tschechismus angegliedert, die Kultur der Infanterie. Ein Verneinungsbewegung gegen das Deutsche begann. Jetzt führte man das Tschechische als Regierungssprache ein, in den rein deutschen Landgebieten verordnete man die deutschen Schulen in tschechischer Sprache. Die deutsche Industrie wurde durch tschechische ersetzt, der tschechische deutsche Vorkursunterricht wurde zerlegt und in tschechische Sprache aufgeteilt, die deutsche Industrie teilweise zerstört.

Die Politik war ein ungeschickter wirtschaftlicher Niedergang in ganzen Duden, verbunden mit Arbeitslosigkeit, die nur die Deutschen traf, während man die Tschechen in den Betrieben belohnte. Trotzdem hielten die Deutschen an deutscher Art fest, und es trat, als im Jahre 1918 Adolf Hitler das Schicksal Deutschlands zum Guten wenden. Nun führen auch die Deutschen der Eiche Blauweiss nach, und bei den Germanen bekannten sie sich zu dem u. o. zum deutschen Volkstum. Da sie weiter in ihren Rechten belästigt wurden, forderte Konrad Henlein die Selbstbestimmung und den Rückzug an Deutschland. Da Übermacht und Geld dem entgegenstand, bei er schließlich die Sudetenbewohner auf dem einzigen Weg gewiesen, der noch übrig blieb, den der Selbstbestimmung, und zur Bildung von Freis-

# Nationalpolitische Erziehungsgedanken

Beiträge aus den Schriften des ehemaligen Mannheimer Stadtschulrats Anton Eckinger

Der Mannheimer Stadtschulrat von 1886 bis 1924, Geh. Reg. R. phil. und Dr. med. h. c. Eckinger wurde heute vor 47 Jahren, am 21. September 1886, in Karlsruhe, im Säckingen, geboren. Am 2. August 1930 ist er in Oberdorf im Allgäu gestorben. Die nachfolgenden Blätter kommen aus den Jahren 1897 bis 1929, also aus der Zeit kurz nach seiner Berufung zum Leiter des Mannheimer Volkshochschulwesens über seine Jahresehrung hinaus bis unmittelbar vor dem Todesjahr.

1897. Je mehr mit der fortschreitenden Entwicklung unseres Kulturlebens und dem Wettbewerb der Kräfte das Volk sich demarbeiten wird: „Reich sein heißt kämpfen sein“, um so mehr wird es Aufgabe einer wahrhaft harmonischen Jugendbildung werden, neben der Ausbildung der geistigen Fähigkeiten auch körperliche Mäßigkeit und Frische, eine größtmögliche Summe von Widerstandskraft und Nervenkraft unserer Jugend für den Kampf um das Dasein ins Leben mitzugeben.

1898. Vom einzelnen soll nicht mehr verlangt werden, als er nach der natürlichen Verbindung seiner Kräfte leisten kann; aber jeder soll mit dem Aufgebot der ganzen Kraft arbeiten. Die Annahme der schulfähigen Herabsetzungen an die tatsächliche Arbeitskraft des Kindes ist geradezu die unerlässliche Voraussetzung zur wirksamen künftigen Erziehung des Jünglings; sie ist gewissermaßen das, was Luft und Licht für das organische Leben bedeuten.

1900. Aus nationalen, sozialen und volkswirtschaftlichen Gründen ist die Volksschule so einzurichten, daß sie den individuellen Ansprüchen ihrer Schulpflichtigen bei aller Verschiedenheit der Köpfe in weitgehendem Maße gerecht werden kann.

1906. Der immer härtere Kampf um das Dasein verlangt geistlich: Eisen in die Brust unserer Stadtkinder! Das heißt einerseits Erziehung unserer Knaben und Mädchen zur intensiven geistigen Arbeit, zur Gewissenhaftigkeit und Pflichterfüllung, andererseits Erziehung der jugendlichen Körper durch Gymnastik, die Stunden der Erholung ausgiebig unter freiem Himmel in fröhlichem Spiel der Kräfte zu suchen und dem Gesundheitswille eine Richtung zu geben, das keine Beliebigkeit nicht zu einer Verklümmung, sondern zu einer Steigerung der körperlichen und seelischen Kräfte führt. Wir bedürfen freier, sonniger, grüner Plätze zur Ausübung einer notwendigen Jugend.

1916. Der Weltkrieg fordert furchtbare Opfer an Mensch und Gut. Dem furchtbaren nationalen Schicksal, das uns durch den Weltkrieg ereignet, müssen wir uns nicht entziehen, sondern wir müssen es mit dem Bewußtsein der Notwendigkeit der Opferung aller Kräfte in die Hand nehmen. Wir müssen dem Vaterland eine Jugend erziehen, die es bei der Not, eine Jugend überleben und geistig gesund, erfüllt von

1919. Warum sollen wir unserem eigenen Volke, der Mutter unseres Lebens, weniger vertrauen als ihm die verbündeten Feinde zutrauen? Wie riesig ist die Aufgabe, die uns die deutsche Volkskraft im Kriege unserer Feinde abgerungen hat, wie schrecklich muß die Angst sein, die momentan die Fronten vor der erwachenden Volkskraft der deutschen Rasse empfinden, daß sie sich gegen uns durch einen Eroberungskrieg zu mühen glauben! Dieses Verhalten



Anton Eckinger

unserer Feinde muß uns ganz von selbst auf den Gedanken bringen: In einem Volke, das vier Weltteilen wie lange und lange Jahre erfolgreich widerstanden hat, bedarf es keines solchen Maßes an Widerstandskraft, daß es nur dann dem Untergang verfallt, wenn es sich selbst anstellt.

1920. Wir sind ein an materiellen Gütern armes Volk geworden. Was kann nur eines wieder emporschieben: Die großzügige Hebung des uns nicht erreichbaren wirtschaftlichen nationalen Schicksal, das in unserem Innern die Bedingung herbeiführt, Reine und Ehrliche. Wir wollen dem Vaterland eine Jugend erziehen, die es bei der Not, eine Jugend überleben und geistig gesund, erfüllt von

Lebensmut, Frische und Willenskraft, Angefaßt des Fortfalls der allgemeinen Wehrpflicht muß auch das letzte Bedenken gegen eine unheilbare Einbreitung planmäßiger Wehrübungen in die Tätigkeit der Schulen heute schwinden, nachdem der nationale Jugendtum, aus dem sich früher Ströme von Gelände, von physischer und moralischer Kraft in den Volkstörper ergossen haben, verdrängt worden ist.

Die Jugend muß zur vollen Anspannung ihrer Kräfte erogen werden. Dies gilt insbesondere für die Beschäftigten, die in den verschiedenen Lebensstellungen Führer werden sollen. Erziehung zu Pflichtgefühl, Arbeitswillen, Unterordnung und nationaler Entschlossenheit: lauter Dinge, die uns so notwendig sind wie das tägliche Brot!

Alle unsere Schulen müssen auch in Bezug auf den Bildungsschritt Pflegestätten deutschen Volksgutes, deutschen Wesens werden.



Es ist wider den gesunden Menschenverstand, von der Würde der Arbeit zu reden und doch in keiner Weise in dem Erziehungswesen auf sie vorzubereiten. Der Mensch wird nicht sowohl danach geschätzt werden, was für einen Beruf er bestrebt, als wie er den von ihm gewählten Beruf ausführt.

Ueber dem durch die Schulgenossen verdrängten Wissen steht die im Leben benötigte berufliche und geistige Tüchtigkeit. Wir müssen somit kommen, daß wir beim Menschen nicht mehr in erster Linie fragen was ist du, sondern wie fühlst du deinen Beruf, daß nicht sowohl woher kommt du, als wo hin kommt, d. h. tanzt du.

1924. Bildung ist auf deutschen Schulen ungenügend viel Zeit machen werden mit Bildungsmittel und Wissen, die wie durch ein Wunder in die Hände der Schüler fallen. Der Mensch wird nicht sowohl danach geschätzt werden, was für einen Beruf er bestrebt, als wie er den von ihm gewählten Beruf ausführt. Ueber dem durch die Schulgenossen verdrängten Wissen steht die im Leben benötigte berufliche und geistige Tüchtigkeit. Wir müssen somit kommen, daß wir beim Menschen nicht mehr in erster Linie fragen was ist du, sondern wie fühlst du deinen Beruf, daß nicht sowohl woher kommt du, als wo hin kommt, d. h. tanzt du.

1925. Sorge rechtzeitig und großzügig die deutsche Jugend eines neuen Deutschland für eine gesunde, mühselige lebensfähige Jugend!

1926. Sorge rechtzeitig und großzügig die deutsche Jugend eines neuen Deutschland für eine gesunde, mühselige lebensfähige Jugend!

1927. Die Arbeiter sind durch Sturmzeiten zur Wachsamkeit aufgerufen und an andere Völker gemahnt worden, die mit der gemeinsamen Schule erreichte Vorkursbildung als wichtige Etappe auf diesem Wege zur gemeinschaftlichen Form der Volksschule mit allen Mitteln zu verteidigen und zum unverletzlichen Besitz zu machen. Wir sind gewöhnt, in Freud und Leid unseren Blick nicht von der engeren Heimat auch auf das große deutsche Ganze zu richten. Und mit dieser Hinwendung rufen wir von dieser Stelle aus zum anderen Volk: Sucht der tschechischen Simulationschule als der im wärmeren deutschen Boden schneller gereiften Frucht einer auf dem Wege der Erziehung zur Nation gerichteten Kulturpolitik.

1928. Die Befehle einer Kulturpolitik sollen und sollen mit der Gleichheit des einzelnen, und wer im Gemeinwohlleben anderen helfen soll, muß zuvor in den Besitz seiner eigenen Kräfte gelangt sein. Jedes Kind in die rechte Schule und jeder Erwachsene auf den rechten Platz im Leben!

Bei allem heißt das große Gesetz Besinnung, daß nichts zum Guten führt, was nicht natürlich ist. Unnatur kann nur durch Reiz ausgeglichen werden. E. L.

Die Adolf-Hitler-Marschspieler kehren zurück. Am Montag trafen die Teilnehmer am Adolf-Hitler-Marsch des Gebietes Baden der SA in Mannheim ein. Sie hatten in fünf Wochen insgesamt 5000 Kilometer zurückgelegt. Nach Beendigung des Marsches, zurückgekehrt, wo sie im Lager Langweiler saßen, lebte sie der geliebte Marschlied in Mannheimer Sandberg (Ved) in Mannheim. Dort erhielt jeder der Marschler ein „Mein Kampf“, sowie ein Bild von Hindenburg. Am Montag trafen dann die Teilnehmer am Marsch auf dem Hauptbahnhof Mannheim ein. Sie wurden in der Mannheimer Jugendherberge von ihrem Marschführer, Stabsführer Hügel, begrüßt.

Defensivbewegung entsteht. Am gestrigen Nachmittag entsagte im Mannheimer Hauptbahnhof eine Verlosungsgesellschaft, wodurch einige Hundert für den Verkehr vollständig ausfielen. Mit Mannheim durchlaufenden und von Mannheim abgehenden Züge erlitten empfindliche Verzögerungen. Der größte Teil des Zugverkehrs mußte über den Güterbahnhof umgeleitet werden.

Im Mittwoch „Mutter und Kind“ gab die NSD. in Mannheim 177 620 Mitglieder und neue Anst. Bei diesem Werk handelt es sich um die Mittel der durch die NSD. Mitgliederbeitrag zur NSD.

## Einwandfreie Butter für den Verbraucher

Im Anschluß an die Anordnung über die Ausformung von Butter hat die Hauptvereinigung der deutschen Milchwirtschaft eine weitere Anordnung erlassen, die die Beförderung der Verbraucher mit ausformierter einwandfreier Butter zum Ziele hat. Ausgeformte Butter darf in einem Geschloß- oder Ausformbehälter nicht länger als 48 Stunden aufbewahrt werden. Ein Großverpacker muß sie innerhalb 48 Stunden weiterverkaufen. Von Großverpackern ausgeformte Butter dürfen Großverpacker nur an Kleinverpacker abgeben. Alle Betriebe, die ausgeformte Butter an Kleinverpacker abgeben, haben die Kleinverpacker mindestens zweimal wöchentlich zu befeuern. Bei der Beförderung von Butter an Kaufstellen darf keine ausgeformte Butter verwendet werden. Das Einwickelpapier der ausgeformten Butter wird künftig von den ausformenden Betrieben mit einem Kennzeichen versehen, aus dem der Tag des Ausformens ermittelt werden kann. Das Vermengen von Salz und Farbstoffen durch Groß- und Kleinverpacker ist bei vollständig hergestellter Butter verboten.

## Meldung zum studentischen Ausgleichsdienst

Eine Bekanntgabe der Reichsstudentenführung. Alle Abiturienten, die zu höheren Berufsstellungen, und alle bereits studierenden, die laut Jahrgangsmatrikel in der Ausbildung auf Grund ihrer Unfähigkeit vom Arbeits- und Wehrdienst befreit sind, haben bis sofort unter Einbindung ihres Wehrdienstes oder eines beliebigen Wehrdienstes an das Reichsstudenten- und Sozialamt der Reichsstudentenführung in München W, Reichstraße 14, zu wenden. Sie werden am 1. Oktober zum studentischen Ausgleichsdienst herangezogen. Ein Beginn bzw. eine Weiterführung des Studiums ohne den Nachweis des abgelaufenen Ausgleichsdienstes ist laut ministerieller Verordnung grundsätzlich nicht möglich.

„Wie sieht der Hunger aus?“ In wie weit soll der deutsche Soldat auskommen, wenn er seinen Soldatenbedarf zum erstenmal als Verbraucher bezieht. Das gibt die Tabelle unten, die zeigt, was ein Soldat in der Wehrmacht verbraucht. Unter anderem zeigt eine Tabelle, was der durchschnittliche Soldat in der Wehrmacht verbraucht. Diese Menge werden in volkswirtschaftlicher Hinsicht und in sozialer Hinsicht bestritten.



Buchdruckelänger treffen sich in Freiburg

In ihrem 40jährigen Bestehen hatte die „Typographia“ Freiburg die Gelangensrechte der Verlagsrechte...

So fuhr der „Autentik“ mit seiner Klaviatur am Sonntag nach Freiburg. Strahlend blau war der Himmel...

Kommende landwirtschaftliche Unterhaltung hielt Götze und Gahner bis in die frühen Morgenstunden...

Am Sonntag besuchte man die schöne Freizeitanlage, und das herrliche Wetter tat das seine. Um 10.30 Uhr...

\*\* Begründung rechtzeitig einreichen. In der Provinz kommt es häufig vor, daß ein Steuerpflichtiger...

Um die Ursache des Kühlhausbrandes

Der Prozeß vor der 1. Strafkammer - Heute früh war Lokaltersmin - Die Erwartung der Sachverständigenurteilen und der Plädoyers - Urteilsverkündung erst am Donnerstag?

Der Strafprozeß, der Klagen soll, wen die Schuld am großen Kühlhausbrand des Mannheimer Schlachthofes trifft, ist recht langwierig...

Die Kühlhaus-Ventilatoren wurden umgebaut. Zum Verständnis dessen, worum es in diesem Prozeß geht...

Die Kühlhaus-Ventilatoren wurden umgebaut. Zum Verständnis dessen, worum es in diesem Prozeß geht...

Ventilatoren ersatzweise mit einem Holzgerüst umgeben. Dieses Holzgerüst war einem Mannheimer Zimmermeister...

Diese Zeit war knapp bemessen und verlangte von den dabei beschäftigten Arbeitern die Leistung von Überstunden. So ist es zu erklären...

Die Rolle des Monteurs Triemer. Sowohl die tatsächlichen Verhältnisse, unter denen der Brand entstand...

er Bauart Frölich, dem Leiter der Maschinen- und Heizungsabteilung...

Am Spätnachmittag des 10. Dezember begann Triemer mit dem Schweißen, nachdem er zuvor einige Platten abgetrennt hatte...

Triemer will also nicht davon bemerkt haben, daß er im Zusammenhang mit der von ihm ausgeführten Schweißarbeit den Brand ausgelöst habe...

„Kenntnis Kompetenzkonflikt“

Wie sieht es nun die Verantwortlichkeit der Firma? In dieser Frage entspann sich gestern eine lebhafte Auseinandersetzung...

Direktor Ong vom jüdischen Maschinenamt besaß sich auch auf dem Standpunkt, es sei nicht Sache Frölichs...

NSDAP-Mitteilungen

Parlamentarisches Gesamtarchiv der NSDAP. Die familiäre Rosenleiter des Kreisführers Mannheim...

Gründungsgruppen der NSDAP. Kreisführer Mannheim...

Gründungsgruppen der NSDAP. Kreisführer Mannheim...

Gründungsgruppen der NSDAP. Kreisführer Mannheim...

Gründungsgruppen der NSDAP. Kreisführer Mannheim...

Gründungsgruppen der NSDAP. Kreisführer Mannheim...

Gründungsgruppen der NSDAP. Kreisführer Mannheim...

Gründungsgruppen der NSDAP. Kreisführer Mannheim...

Gründungsgruppen der NSDAP. Kreisführer Mannheim...

Gründungsgruppen der NSDAP. Kreisführer Mannheim...

Gründungsgruppen der NSDAP. Kreisführer Mannheim...

Kreisführer Mannheim...

Kreisführer Mannheim...

Kreisführer Mannheim...

Kreisführer Mannheim...

Kreisführer Mannheim...

Kreisführer Mannheim...

Kreisführer Mannheim...

Kreisführer Mannheim...

Kreisführer Mannheim...

Kreisführer Mannheim...

Kreisführer Mannheim...

Kreisführer Mannheim...

Kreisführer Mannheim...

Mannheimer Volkshaus...

Mannheimer Volkshaus...

Mannheimer Volkshaus...

Mannheimer Volkshaus...

Mannheimer Volkshaus...

Mannheimer Volkshaus...

Mannheimer Volkshaus...

Mannheimer Volkshaus...

Mannheimer Volkshaus...

Mannheimer Volkshaus...

Mannheimer Volkshaus...

Mannheimer Volkshaus...

Mannheimer Volkshaus...

Tageskalender

Mittwoch, 21. September. Nationaltheater: „Garnes“. Oper von Georges Bizet...

Was hören wir?

Donnerstag, 22. September. Reichlicher Sonntag. 8.30: Frühmesse. 9.00: Messe...



Deutsche Arbeitsfront Kreisverwaltung Mannheim, Rheinstr. 3

Am Mittwoch, 21. September, beginnt um 10 Uhr in K. 4, 1 in neuer Sitzung für den Kreisführer...

Gründungsgruppen der NSDAP. Kreisführer Mannheim...

Gründungsgruppen der NSDAP. Kreisführer Mannheim...

Gründungsgruppen der NSDAP. Kreisführer Mannheim...

Gründungsgruppen der NSDAP. Kreisführer Mannheim...

Gründungsgruppen der NSDAP. Kreisführer Mannheim...

Gründungsgruppen der NSDAP. Kreisführer Mannheim...

Gründungsgruppen der NSDAP. Kreisführer Mannheim...



Kraft durch Freude

Donnerstag, 22. September. Allgemeine Repertoire...

Offene Rufe für Frauen und Männer: 20 bis 21.30 Uhr...

Reichlicher Sonntag. 8.30: Frühmesse. 9.00: Messe...

Offene Rufe für Frauen und Männer: 14 bis 15 Uhr...

Offene Rufe für Frauen und Männer: 14 bis 15 Uhr...

Offene Rufe für Frauen und Männer: 14 bis 15 Uhr...



# SPORT DER NIMZ

## Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim

### Zorreicher Seifenfleck in beiden Gruppen

Was kann es denn nicht erzaehlen, daß der Wettersport dem Seifenfleck der Kreisliga 1 Mannheim in die Hand kam, was hier ein ziemliches Seifenfleckvergnügen herbeiführte. Es war in beiden Gruppen die gleiche Situation. Die Seifenfleckvergnügen sind die einzigen, die die Seifenfleckvergnügen sind. Die Seifenfleckvergnügen sind die einzigen, die die Seifenfleckvergnügen sind.

**1. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1  
**2. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1  
**3. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1

mit, und hier war es wiederum das Spiel auf dem Oberrhein, welches die Seifenfleckvergnügen brachte. Die Seifenfleckvergnügen sind die einzigen, die die Seifenfleckvergnügen sind. Die Seifenfleckvergnügen sind die einzigen, die die Seifenfleckvergnügen sind.

Zorreich wird die Seifenfleckvergnügen in Mannheim, wo Seifenfleckvergnügen sind die einzigen, die die Seifenfleckvergnügen sind. Die Seifenfleckvergnügen sind die einzigen, die die Seifenfleckvergnügen sind.

## Am die Deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen

### Siegfried tritt gegen Deut die Jugendkraft Jella Wehler an

Am vergangenen Sonntagabend vertrat die Mannschaft von Jella Wehler die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

Am die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

## StuR Lampertheim - SpS Oppau 4:3

Die Spiele zwischen den beiden Mannschaften in Lampertheim und Oppau sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

Die Ergebnisse der Spiele sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

## Jugend-Vereinskampf

35 Jährer Jugendvereine Jugend vereint gegen VSB Mannheim Jugend mit 4:0 Punkten. Bei dem Jugendvereinskampf wurden 35 Jährer Jugendvereine Jugend vereint gegen VSB Mannheim Jugend mit 4:0 Punkten.

Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

**1. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1  
**2. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1  
**3. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1

Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

Zorreich wird die Seifenfleckvergnügen in Mannheim, wo Seifenfleckvergnügen sind die einzigen, die die Seifenfleckvergnügen sind. Die Seifenfleckvergnügen sind die einzigen, die die Seifenfleckvergnügen sind.

## Am kommenden Sonntag

### Spielen in Gruppe 1:1

**1. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1  
**2. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1  
**3. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1

Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

Am die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

## Zuge großer Boxereignisse

Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

Die Ergebnisse der Spiele sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

## Abendfrieden geht ins Gehst

Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

## Süddeutsche Gauliga im Kampf

Es besteht kein Zweifel darüber, langsam, aber sicher um die Süddeutsche Gauliga im Kampf. Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

**1. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1  
**2. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1  
**3. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1

Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

Zorreich wird die Seifenfleckvergnügen in Mannheim, wo Seifenfleckvergnügen sind die einzigen, die die Seifenfleckvergnügen sind. Die Seifenfleckvergnügen sind die einzigen, die die Seifenfleckvergnügen sind.

## Am kommenden Sonntag

### Spielen in Gruppe 1:1

**1. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1  
**2. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1  
**3. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1

Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

Am die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

## Zuge großer Boxereignisse

Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

Die Ergebnisse der Spiele sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

## Abendfrieden geht ins Gehst

Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

## Süddeutsche Gauliga im Kampf

Es besteht kein Zweifel darüber, langsam, aber sicher um die Süddeutsche Gauliga im Kampf. Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

**1. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1  
**2. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1  
**3. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1

Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

Zorreich wird die Seifenfleckvergnügen in Mannheim, wo Seifenfleckvergnügen sind die einzigen, die die Seifenfleckvergnügen sind. Die Seifenfleckvergnügen sind die einzigen, die die Seifenfleckvergnügen sind.

## Am kommenden Sonntag

### Spielen in Gruppe 1:1

**1. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1  
**2. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1  
**3. Gruppe** — **Seifenfleckvergnügen** 1.1

Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

Am die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

## Zuge großer Boxereignisse

Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

Die Ergebnisse der Spiele sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.

## Abendfrieden geht ins Gehst

Die Spiele der Kreisliga 1 Mannheim sind die einzigen, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist. Die Mannschaft von Jella Wehler ist die einzige, die die deutsche Meisterschaft im Mannschaffringen ist.











# Vermischtes

— Von einem anseherndlichen Glück wurde in Freiburg eine alte Weibsfamilie, der Mühlweberin Aspöck und seine 70jährige Frau, betroffen. Es war aber gar nicht zu einfach, ihnen dieses Glück beizubringen. Die beiden Weiber, die im selben Haus lebten, hatten ansehernd ihrer reichen Lebenserfahrung eine gewisse Beherrschung vor der Polizei und Behörden. Als sie die Aufforderung erhielten, beim Bezirksamt zu erscheinen, gegen sie es vor, von der bezüglichen Einladung lieber keinen Gebrauch zu machen. Der Polizei blieb nichts anderes übrig, als das Weibepaar zu suchen und regelrecht vorzuführen. Die beiden, die nichts Gutes ahnten, waren aber recht überrascht, daß man ihnen nur eine Ehrung mitteilen wollte. Von dem verfahrenen ehemaligen Dienstherrn der Frau des Weibers hatte das Bezirksamt eine halbe Million Reichsmark Kronen gezahlt.

— Der blinde ungarische Dichter, der wahrscheinlich auch der blinde Poet der ganzen Welt ist, wird bald seinen hundertsten Geburtstag feiern. Der hundertjährige Dichter, Ladislav Török, ist noch im vollen Besitz seiner Geisteskräfte. Er litt seit noch im Kindesalter an Blindheit. Er wurde erst im Alter von 12 Jahren durch eine Operation wieder sehend. Er ist ein sehr produktiver Dichter. Er hat viele Gedichte geschrieben, die er selbst in der Öffentlichkeit vorgetragen hat. In seiner Jugend war er ein persönlicher Freund des größten ungarischen Dichters, Johann Vörösmarty, dessen Gedichte in keiner anderen Sprache so erfolgreich als in der ungarischen Sprache sind. Er wird von den Vertretern der Presse oft besucht, er werden Artikel über ihn veröffentlicht, in denen besonders das ungarische Radio, mit ihm ein Mikrophon-Interview zu machen. Er wurde in einer Zeit geboren, als es in Ungarn noch keine Blindenanstalten gab und viele durch den Handel mit den Kindern eines ganz anderen Schicksals freuden.

— Vor einigen Tagen ist um Mitternacht die letzte Pariser Straßenbahn durch die Straßen der Hauptstadt gefahren. Es war gleichzeitig ein Abschied, an dem sich, ganz wie bei der Beibehaltung einer berühmten Persönlichkeit, zahllose Zuschauer trotz der nächtlichen Stunde eingefunden hatten. Mit Bändern reich geschmückt und mit Blumen angefüllt, trat der letzte Transportschiff seine letzte Fahrt an. Er gehörte der Linie 112 an, und die Strecke von Raincy nach Montfermeil war dazu bestimmt, von dem letzten Pariser Straßenbahnwagen durchfahren zu werden. Von nun an gibt es keine Straßenbahn mehr in der Seinebahn. Die nunmehr erscheinende letzte Linie war seit dem Jahre 1893 im Betrieb. Die Fahrgäste, die regelmäßig die Linie benutzt hatten, verabschiedeten sich von dem letzten Wagen mit einer kleinen Feier, an der sich, wieder ganz wie bei einer Begräbnisfeier, ein gemeinsames Gedenkspiel, mit diesem „Abschiedsfeier“ wurde in Paris die Straßenbahn zu Grabe getragen und nur die Schienen erinnern noch an dieses Verkehrsmittel.

— Während im Waldland des Passauer Forstreviers Kerschbach frühlich Kirschweib geerntet wurde, verlor eine Kuh den Stall und ging „loster“. Dabei erlitt das Tier auf dem Weg eines der Weidenfelder einen schweren Sturz und kam zu Schaden. Ein großer Spalter landete das Tier neben dem Schafstall. Die frühlichen Kirschweib plaudern, besonders da es sich um ein Weibchen am Abend handelte, daß die Kuh am Werk sein. Gleich den „Ebenen wahren Schwaben“ gingen sie langsam voran. Als sie endlich die Tiere auftrieben und den Vieh kranken wollten, bräute ihnen die ersehnte Kuh der „Muh“ mangeln.

— Hauptmann Barzant, der Pilot Dr. Barzant, der wissenschaftliche Begleiter sowie der gesamte zahlreiche Stab der polnischen Strafexpedition hat Barzant verlassen, um die letzten Vorbereitungen für den Balkanzug in die Strafexpedition vorzunehmen, der im Golomo-Tal, unweit von Salopone im Tatra-Gebirge, demnächst vor sich gehen soll. Man erwartet, daß der Stab noch in der zweiten Septemberhälfte aufbrechen wird, doch hängt der genaue Zeitpunkt von den Wetterbedingungen ab. Etwa 100 Bergführer und Hilfsmittel werden beim Start des „Wojasza Postei“ ansetzen sein, der der größte überhaupt je erbaute Ballon ist.

— Die Bevölkerung der in der Nähe von Toulon an der Mittelmeerküste wild aufstrebenden Bergkette der Maures gelegenen Ortschaft Nioch ist seit mehreren Tagen in einem peinlichen Ausgaband verlegt. Einer der Einwohner des Dorfes, Landwirt Berlinguer, hat ein 16 Jahre altes Mädchen, das ihm nicht zu Willen war, durch fünf Gewehrschüsse schwer verletzt und einige Tage darauf an einem Hinterhalt seines eigenen Weibes durch einen Hüftenschuß auf der Stelle getötet. Der allgemein als Kolling in der Gegend bekannte Weiber hat sich nach vollbrachter Tat in die höher gelegenen Berge der Maures-Gruppe geflüchtet, wo die Polizei und eine aus Marseille eingetroffene Abteilung der Mobilen Garde eine regelrechte Treibjagd auf ihn unternimmt. Es ist noch nicht bekannt, daß in der gleichen Gegend der Ortentier Lahn mochen, so monatelang sein hübsches Pflanzwerk trieb, ohne daß man ihn seiner bemächtigen konnte. Berlinguer hat übrigens vor seiner Flucht in die Berge gedroht, er werde jeden „Toll machen“, der ihm in den Weg gerät. Die Polizei hat daher die Einwohner von Nioch aufgefordert, den Ort zu verlassen und sich in einweilen anderwärts in Sicherheit zu bringen. In jedem einzelnen Haus des Dorfes, in jedem Weiler im Bergland der Maures haben seit einigen Tagen Doppelposten mit scharf geladenen Karabinern Wache, während die Treibjagd auf den geflüchteten Mörder unter dem Einlag weiterer Polizeieinheiten bei Tag und Nacht fortgesetzt wird.

— Der Chefgeologe der Geologischen Bundesanstalt in Wien, Dr. Rudolf Wagner, machte kürzlich interessante Ausführungen darüber, wie lange die Petroleumvorkäte in den erdölführenden Ländern noch anhalten werden. „Wir hören bereits den Schreckensruf: Das Erdöl verfliehet!“, rief er aus Amerika und nun auch schon aus Rumänien“, führt Dr. Wagner aus. „Es ist dies Tatsache, aber nur eine Scheinrede.“ Es gibt Erscheinungen, welche zum Nachdenken veranlassen, wobei man aber nicht vergessen darf, daß es zwei Faktoren sind, welche einander entgegenwirken: Die immer steigende Produktion und die Entdeckung immer neuer Oelfelder, denn aber auch, daß die Erdoilvorkäte für die Erdölvorkäte recht unklar und ungenau sind. Im Jahre 1914 schätzte man die amerikanische Erdölvorkäte auf 2 Milliarden Fass, später wurden aber 15 Milliarden Fass dieses köstlichen Goldes gewonnen. Die neuere Schätzung, die in Amerika durchgeführt werden ist, tendiert ein Vorkäte von etwa 10 bis 20 Milliarden Fass. Ein anderer Umstand ist aber noch mehr zu bedenken in den vergangenen Jahren war die Jahresproduktion stets kleiner als die Vorkäte der im gleichen Jahre neu entdeckten Oelfelder. Dies trifft aber für 1933 nicht mehr zu, denn einer Schätzung von 1200 Millionen Fass haben neu entdeckte Felder mit einem Vorkätevermögen von 600 Millionen Fass gegenüber, so daß sich ein Abgang von etwa 100 Millionen Fass ergibt.“ Dr. Wagner erwähnt, daß es in Amerika keine gibt, welche eine Erdoilvorkäte der Petroleumvorkäte in den Vereinigten Staaten schon in zwölf Jahren verbrauchen. Aber aus Rumänien, dem wichtigsten europäischen Erdölproduzenten, hören wir in der letzten Zeit den Schrei: Das Petroleum verfliehet! Der Grund liegt darin, daß die allen, reichen Felder immer mehr erschöpfen, während die Verkohlungsbren-

# Opiumschmuggel durch den Olltor

## Bestige Windstöße über Norddänemark

— Eine Windstöße von ungewöhnlicher Stärke ging am Montagabend über die Gegend zwischen Kalberg und Thisted hinweg. Sie hat besonders in Naturwissenschaften beträchtlichen Schaden angerichtet. Es wurden nicht nur viele Dächer abgetragen und Hunderte von Fensterhölzern zertrümmert, sondern auch verschiedene Werkstätten und andere kleinere Bauten völlig zerstört. Die Stromversorgung und der Telefonverkehr in der Stadt waren zeitweise unterbrochen. Personen sind glücklicherweise nicht verletzt worden. Für die Aufklärung der Verbrechen wurden Kriminalmannschaften aus Kalberg und Thisted eingesetzt. Die Betroffenen, von denen viele nicht gegen Sturmversicherungen versichert sind, schätzen ihren Verlust auf insgesamt 10 000 Kronen.

## Felssturz in italienischem Steinbruch

— Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Montagmorgen in einem der größten Steinbrüche von Marino in der weiteren Umgebung Roms. Unter

demerartigen Erdbeben und mit heftigen Stößen wurden kürzlich Gesteinsmassen im Gewicht von Tausenden von Tonnen in den Steinbruch hinabgeworfen. Die genaue Zahl der Toten ist noch nicht bekannt, jedoch der fürchteren man den Tod von sieben oder acht Arbeitern, die unter den Gesteinsströmen begraben wurden. Die Feuerwehren der umliegenden Ortschaften sind sofort zur Hilfeleistung an Ort und Stelle gerückt.

## Wolkenbrüche verursachen Eisenbahn-Engpässe

— In Südkalifornien ereignete sich ein schwerer Eisenbahnunglück, das 10 Tote und 40 Verletzte forderte. — Durch heftige Wolkenbrüche waren die Schienen der Southern-Pacific-Eisenbahn mit Geröll und Sandmassen überdeckt worden. Dies verursachte den Zusammenstoß zweier Expresszüge bei Torrance des Kern-Orleans-Pas-Angeles-Express und eines nach Chicago fahrenden Pazifik-Express.

— Ein unbekannter Schiller-Brief. In der kleinen medienbunten Stadt Göttingen wurde kürzlich bei einer aus Süddeutschland stammenden Familie ein unbekannter Brief Friedrich v. Schillers entdeckt. Der Brief, der sich in einer alten Tasche fand, stammt aus dem Jahre 1790; er enthält vier oder fünf beschriebene Seiten und ist an Schillers Schwester gerichtet. Der Dichter, der damals von Stuttgart nach Berlin reiste und noch weiter nach Petersburg wollte, berichtet in dem Schreiben von seinen Gedanken, von der ersten Unternehmung durch den damals bekannten Berliner Philosophen Nicolai und von der Absicht, auch nach dem medizinischen Doktorgrad zu erlangen, um eine Stellung als Arzt zu erhalten und dann in der Lage zu sein, seinen in der bedrängenden Göttingen gerecht zu werden.

— Vor kurzem wurden in das Krankenhaus zu Westa (Odenburg) zwei Strahlungen eingeliefert, die über heftige Verdauungsstörungen. Das Krankheitsbild ergab, daß sie eine wahre Akutdysenterie im Magen hatten. Durch eine Operation wurden die verstopften Ektasien und Wucherungen entfernt. Um einen Ausbruch, auf den es die Verdauung abgeben hatten, zu verhindern, wurden sie nach der Operation in die entzündete Tuberkulose des Krankenhauses eingeliefert. Dort brachten sie es fertig, das Schloß der Zelle zu öffnen. Da sie über keinerlei Kleidungsstücke verfügten, so waren beide Mäntel der Krankenschwestern an und hatten der Damen bündeln sie sich große Mühen abzugeben vor. Eine Krankenmutter „vervollständigte“ die Vollendung. In diesem Anfang gelang es ihnen, zu entkommen. Die sofort mit Polizeieinheiten durchgeführte Verfolgung hatte Erfolg. Man fand die beiden Ausbreiter baldigst und wieder gefesselt in eine Scheune.

— Die „Polnische Kräftezeitung“ bringt eine Statistik über die Verbreitung der Schwindsucht in Polen, die erschreckende Zahlen aufweist. Im Juni des laufenden Jahres, also in einer für Schwindsüchtige verhältnismäßig weniger kritischen Zeit, erkrankten nach dieser Statistik 218 Personen an Tuberkulose. 1008 dieser Krankenfälle nahmen einen tödlichen Ausgang. Wenn man diese Zahlen einer Jahresberechnung zugrunde legt, bedeutet das, daß in Polen jährlich durchschnittlich 12 000 Personen oder über 13 Personen täglich an Schwindsucht sterben.

— Ein Garagenwärtler in einem Vorort von Remscheid wurde kürzlich Opfer eines eigenartigen nächtlichen Überfalls. Zwei maskierte Burischen drangen in seinen Schuppen ein, festsetzten und töteten den Mann und schafften ihm sein Holzbein ab, mit dem er verkränkt war. Er wurde in der Wohnung nicht angetroffen. Am nächsten Morgen konnten die Körperreste nicht festgestellt werden, worum der nach ihrer Meinung noch glimpflich davongekommene Invalide zu verurteilen den Verlust seines Holzbeines bejammerte. Mit dem Verdacht: „Wohin gelangt Sparrack ist nicht!“ löste der Verbrechen die Polizei seine Ermittlungen nicht ganz geheim gehalten.

— Einen englischen Verfall nahm die Verhaftung eines Weibchen auf einer belebten Straße der Baronsauer Arbeiterstadt Wola. Der Verfall sollte keine Kunst im Wesentlichen auf ein lebendiges Tier gehen. Einer der zahlreichen Zuschauer hätte ihm freiwillig zur Verfügung und nahm an einem Mann mit ausgebreiteten Händen Auffassung. Als aber das erste Weibchen auf ihn aufsprang, verlor er den Mut und machte plötzlich eine Bewegung, so daß das Weibchen seine dandliche Zurückkehr und ihn an den Mann nagelte. Er wurde sofort ins Krankenhaus gebracht, der vom Verfall verfolgte Magler aber von der Polizei festgenommen.

# Wege zum Schicksal

Roman von Hans-Kaspar von Zobelitz

Tom selbst würde, das mußte er, kündigen mit sich zusammen die Arbeit stellen: Kautz überleben und dann und wann einen Schuß über eine Kaffeebohne in Ordnung bringen.

Für den Abend und die halbe Nacht verdingte sich Tom an eine andere Stelle; er wurde Kaffeebohnenarbeiter in einer deutschen Betriebsstätte auf der Insel von Theodor, nicht am Ozeanabhang.

Der Verfall war hart, denn Mutter Klamm's Ruhe war bestraft. Die Götter ließen sie aus allen Kreisen der deutschen Kolonie zusammen, Klamm's, Kindes- und Vermögensverhältnisse gab es bei Otto Klamm nicht. Auch Tom war oft dort gewesen. Er kannte ihn und wunderte sich wohl, daß er ihn auf so merkwürdige Art verließ; jedoch man sagte nichts und fragte nicht: Amerika hat andere Wege als Europa.

Als Tom zum erstenmal an diesem Platz die Höhe eines Kaffeebores sah, stimmte er den Tönen an, den er einst in Weimar am Abend seiner Besetzung geliebt hatte. Er lag ihm noch im Ohr, er kam nicht los von jenen Erinnerungen.

Der Herr sehr ungenügend über den Vater in Weimar stieß. Sie durchschaute die Einkaufskräfte des Dorfes. Er geisterte viel. Seit Charlott's, das das verlassen, konnte er Vergangenen nach, so mußte er trante in Briefen und Dokumenten, er ließ Schreiben auf, deren Inhalt und Zweck er nicht verstehen konnte. Er mußte sich in Stunden seiner Depressions fangen, und es bedurfte sehr vieler und milder Worte, um ihn aus solchen Stimmung zu lösen. Er sprach dann von Charlott: „Ich hätte sie nicht in diese Höhe gehen lassen dürfen. Ich war verantwortlich für sie. Was soll ich sagen, wenn man mich eines Tages zur Weidenhölle führt?“

Der Tag war sehr schön, aber das die der Vater trauere Sorgen machte, er schätzte Charlott's ganz hoch ein; zu ernst, zu tief. Sie glaubte die Schwor-

ber besser zu kennen, oft genug hatte sie ihre Kräfte gezeigt, und ihre war nur zu klar, daß ein kräftiger Schuß Schüsse in die Hand, gepaart mit sehr hartem Willen zum realen Leben, zu äußerlicher Freude und ebenso äußerlichem Genuß.

Nun hatte dieser Überfall des Schwagers allen Gedanken des Vaters neue Richtung gegeben, besonders da Götter's Ruhe keinen klaren Bericht über Charlott's Zustand geben konnte. Er war sehr über Kopf von Berlin abgehahren: nicht mehr ein noch aus hatte er gewußt, weil er dem Kopf nicht trante, der ihm erklärte: er solle abwarten, in wenigen Tagen ist alles wieder im alten Gleis. Aus seiner Liebe ging nichts weiter hervor, als daß Charlott's sich Kräfte, ihre Kinder zu leben.

Der Tag hatte, nachdem der Vater und Dr. Kiesel ins Haus gekommen waren, an Meinardus telephoniert und ihn um freundschaftlichen Rat gebeten.

„Ein Unfall von Götter“, hatte Meinardus gesagt. „So etwas kommt nach Schwaben leicht vor. Der Berliner Kollege hat ganz recht: in ein paar Tagen wird alles gut sein. Wissen Sie, das ist ja ein Wunder, wenn Ihre Schwester meine Frau wäre? Ich würde ihr trotz Hindernis und Nieder in aller Liebe kräftig ...“

Der unterdrückte ihn: „Hören Sie auf, Doktor, mir ist wirklich nicht nach Worten.“

Aber er blieb bei seinem erschöpfend großen Kopf: „Ich möchte keine Witze. Wenn Sie nicht kräftig sind, was ich meine, fragen Sie mich geküßelt nicht um Rat. Und wenn Sie da drüben an der verfluchten Dampfmaschine noch weiter rummedern, läßt ich Ihnen außerdem für die Ausfahrt eine Handkoffer, die ich persönlich hat. Denn können Sie sich von Kiesel wieder ein paar alte Klamm'schen zum Verkauf besorgen lassen, damit Sie mich bezahlen können. Auf den Kiesel hat ich sowieso eine Wut ...“ Er hielt inne, lauschte in den Öhren, fragte: „Was sind Sie noch da?“ Und dann: „Herr Gott, Kiesel, nun denken Sie sich noch! Verzeihen kann man werden, wenn man mit Frauen zu tun hat. Warten Sie eine halbe Stunde. Ich komme zu Ihnen, sowie ich mit meiner Schwagerin fertig bin.“

Aber als er dann ins Zimmer kam, war Meide schon mit dem Schwager auf dem Weg nach Berlin. Vater hatte geendet: „Hörst du dir, bill dir!“ Und Kiesel hatte verflucht: „Ich kümmer mich um das Geschäft, ich komme in jeder freien Minute

herüber, es ist ja nicht weit vom Theater bis hierher.“

Der Schwager legte während der Fahrt in die Dunkelheit hinein ein tolles Tempo vor. Doch kein Wort fiel zwischen Zug und Zug. Aber eines empfand Zug deutlich: Stille, wirklich warme, in helbe Liebe trieb den Mann neben ihr vorwärts. Er sah mit einem verlassenen, schluchzenden Gesicht am Steiner, den Blick ins Licht der Scheinwerfer gehoben, man sah ihm an, daß er nur von einem Gedanken befreit war: Zeit gewinnen!

Verdient Charlotte eigentlich soviel Liebe? fragte sich Zug.

Ziel in der Nacht kamen sie in Berlin an. Während der letzten Strecke, von Potsdam über Wannsee und Heilendorf in die Großstadt hinein, erinnerte sich Zug an ihre Fahrt mit Tom: es waren damals die gleichen Straßen gewesen, die gleichen Häuserreihen, und dann hatten sie sich auf dem Bahnhof verabschiedet; Kiesel hatte die Tom ins Busen gesteckt und eine war zu Boden gefallen. Was Tom wohl jetzt machte? In Tom's Haus mußte um diese Zeit Zug sein, die Sonne schien wohl dort, und Tom sah auf seinem Büro oder fand an seinen Maschinen. Er hat mir lange nicht geschrieben, dachte sie.

Der Tag hatte die weltläufige Aufstiegs-Wohnung am Schöneberger Stadtpark. Sie war zweimal zu fassen. Kiesel war in Berlin gewesen, das legte ihm vor. In der Nacht, als die kleine Wanderglocke schallte, wie ihr Schwager den Ort ein blonder, blauesäugiges, wägendes Mädchen, geland und kräftig, im Schlag mehr nach dem Vater als nach Charlott.

Sie fanden die Wohnung ruhig und still vor. Götter's Ruhe ging auf den Schenkelchen den langen Vorhang hinunter, der zu den hinteren Säulensäulen führte; nirgendwo war Licht, nirgendwo ein Laut. Er schaute vor sich die Tür in dem schlichten Schlafzimmer, das jetzt zur Wohnküche hergerichtet war; Charlott's schlief Kiesel, er hörte ihre gleichmäßigen Atemzüge. Dann aber machte die Thürschloßer, die auch die Pflege der Wäscherin übernommen hatte, auf: Sie kam aus dem Nebenraum auf den Vorhang, die einen leichten Schlafrock übergestreift, und erholte Bericht: der Nachmittags ist besser geworden; die Kinder habe Charlott's noch nicht leben wollen; der Arzt habe ihr für die Nacht ein Schlafmittel verordnet; der Kleine habe die Nase aufgenommen.

Erleichtert atmete Götter's Brust auf. Als er jedoch zu Zug zurückkehrte, war er bedrückt, sein Gewissen schlug: hätte er die Schwägerin nicht abereit nach Berlin geholt?

Zug ließ sich der Tiefe hat und Mantel abgelegt. Er lächelte sie ins Wohnzimmer und sagte ihr, was er von der Schwester gehört hatte. „Sei nicht böse ...“

„Warum soll ich böse sein?“ erwiderte sie, „ich verhebe dich, du machst eben in Sorge. Morgen gehen wir weiter. Ich kann ja schon wieder in Weimar sein. Aber legt sich mir noch einen Schuß zu trinken, ich habe einen brennenden Durst.“

Er holte Wein und Gläser. Als sie sich gegenübersetzten, begann er erst von gleichgültigen Dingen zu sprechen, dann, ganz unmerklich, kam er inmitten eines Satzes ab, fand bald auf, ließ vor ihr sitzen. „Wer ist Tom?“ fragte er.

Zug wurde bleich. Alles schien erde ihr zum Bersten. War das möglich? Seit vier Jahre war Charlott's mit diesem Mann verheiratet, drei Kinder hatte sie ihm geboren — und nun diese Frage? „Hat Charlott's dir denn nichts erzählt?“

„Nichts — nichts, kein Wort. Verhebe mich doch, Zug: ich liebe Charlott's. Ich habe immer geschofft: sie liebt mich auch. Oder wenigstens: sie hat Vertrauen zu mir. Und da plötzlich pertern sie, als ich an ihrem Welt sitze und sie bitte: „Sei ruhig, sei verständlich“, wendet sie sich ab und schreit, wirklich, schreit manchmal den Namen: Tom!“ und wieder: „Tom!“ Er schlug die Hände vors Gesicht. Seine Schültern zitterten.

Der trat zu ihm. Wieder war ihr dieser Schwager fremd geworden, so fremd, daß es ihr immer schwerer gefallen war, ihn bei solchen Vorfällen zu nennen. Jetzt riß die Wand zwischen ihm und ihr auf. Mit ganz leichter Hand rührte sie ihm über das Haar. „Sei ruhig, Götter. Es wird einmal die Stunde kommen, in der Charlott's dir alles selbst sagt.“

(Fortsetzung folgt)

**STRÜMPFE** kauft man vorteilhaft bei **Anker**







Erdöl-Neuland im Nahen Osten

In den letzten Monaten ist im Bereich des Nahen Ostens, auf irakischen, iranischen und ägyptischen Gebiet umfangreiche und wohl sehr zukunftsträchtige Erdöl-Neuland erschlossen worden...

Im Iran werden im Kongressgebiet der Anglo-Persian Oil Company neue Gassen erschlossen, deren Ertragskraft die bisher gezeigten Gassen erheblich übersteigen dürfte...

Schließlich verdient die Laizade Kaimersfontein, die im September immer mehr zum Erdölfeld zu entwickeln beginnt, bisher erst eine sehr geringe Produktion...

Über nicht nur die in Ägypten allmählich sich entwickelnde Erdöl-Produktion, sondern auch die in Ägypten allmählich sich entwickelnde Erdöl-Produktion...

Angesichts dieses "Erdöl-Rausch" auf Ägypten hat das ägyptische Parlament die Gesetzgebung über Erdöl-Produktion...

Die Erdöl-Produktion in Ägypten, die sich seit dem Beginn der Erdöl-Produktion in Ägypten...

Die Erdöl-Produktion in Ägypten, die sich seit dem Beginn der Erdöl-Produktion in Ägypten...

Autarkiegedanke ist weiter lebhaft und die Knäufchen für Erdöl sind noch wie vor glänzend anzusehen...

Der Kraftfahrzeugaufbau am 1. Juli. Die Zahl der Kraftfahrzeuge am 1. Juli 1934, deren Ergebnisse nunmehr in "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht werden...

Die Kraftfahrzeugaufbau am 1. Juli. Die Zahl der Kraftfahrzeuge am 1. Juli 1934, deren Ergebnisse nunmehr in "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht werden...

Die Kraftfahrzeugaufbau am 1. Juli. Die Zahl der Kraftfahrzeuge am 1. Juli 1934, deren Ergebnisse nunmehr in "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht werden...

Die Kraftfahrzeugaufbau am 1. Juli. Die Zahl der Kraftfahrzeuge am 1. Juli 1934, deren Ergebnisse nunmehr in "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht werden...

Der Kraftfahrzeugaufbau am 1. Juli. Die Zahl der Kraftfahrzeuge am 1. Juli 1934, deren Ergebnisse nunmehr in "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht werden...

Waren und Märkte

Wollmärkte. Der Wollmarkt für Gewebe und Futtermittel. Der Wollmarkt für Gewebe und Futtermittel...

Geld- und Devisenmarkt

Währungs- und Devisenmarkt. Der Währungs- und Devisenmarkt...

Metalle

Metalle. Der Metalle-Markt...

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Waren und Märkte

Wollmärkte. Der Wollmarkt für Gewebe und Futtermittel. Der Wollmarkt für Gewebe und Futtermittel...

Geld- und Devisenmarkt

Währungs- und Devisenmarkt. Der Währungs- und Devisenmarkt...

Metalle

Metalle. Der Metalle-Markt...

Wasser, Gas, und Stromzähler. Wasserzähler für Wasser, Gas und Strom...

Zurück Frau Fr. Haefner-Grät. Stahl, gep., Dentfahne. Goethestraße 10 (Hausgröße) Fernruf 43631, 43632

Stottern ist Sprechangst. Geben Sie bald! - Ein hervorragendes Mittel zur Ausheilung in Hause. Dr. Worms, Mannheim. Prinz-Wilhelm-Strasse 8 - Tel. 43330

Anzeigen in der NMZ haben gute Wirkung

Lutschutz- u. Feuerschutz. Apparate - Geräte - Einrichtungen. L. Bott, Mannheim, L 3 3b. Tel. 436, 437, 438, 439

Verkäufe Briefmarkenstube. Karl MAYER, Mannheim, O 4, 15. Ankauf, Verkauf, Alben, Zubehör

Hausfrauen! Köchen. 155,- 175,- 185,-. Einmalige Zahlung. Einmalige Zahlung...

Einmalige Zahlung. Einmalige Zahlung. Einmalige Zahlung...

Einmalige Zahlung. Einmalige Zahlung. Einmalige Zahlung...

Einmalige Zahlung. Einmalige Zahlung. Einmalige Zahlung...

Photo KLOOS. C2.5. Automarkt. Leihwagen. f. Selbstfahrer. Schiller - Garage. Kaufgesuche. Kaufe Altgold. Rexin jetzt K 1,5

Leihwagen. f. Selbstfahrer. Schiller - Garage. Kaufgesuche. Kaufe Altgold. Rexin jetzt K 1,5

Leihwagen. f. Selbstfahrer. Schiller - Garage. Kaufgesuche. Kaufe Altgold. Rexin jetzt K 1,5

Leihwagen. f. Selbstfahrer. Schiller - Garage. Kaufgesuche. Kaufe Altgold. Rexin jetzt K 1,5

Leihwagen. f. Selbstfahrer. Schiller - Garage. Kaufgesuche. Kaufe Altgold. Rexin jetzt K 1,5

Heiraten. Unterricht. Am 3. Oktober. Kurzschrift, Maschinenschreiben und Buchführung. Privat-Handelsschule. Schüritz O 7, 25. Tel. 27105

Heiraten. Unterricht. Am 3. Oktober. Kurzschrift, Maschinenschreiben und Buchführung. Privat-Handelsschule. Schüritz O 7, 25. Tel. 27105

Heiraten. Unterricht. Am 3. Oktober. Kurzschrift, Maschinenschreiben und Buchführung. Privat-Handelsschule. Schüritz O 7, 25. Tel. 27105

Heiraten. Unterricht. Am 3. Oktober. Kurzschrift, Maschinenschreiben und Buchführung. Privat-Handelsschule. Schüritz O 7, 25. Tel. 27105

Heiraten. Unterricht. Am 3. Oktober. Kurzschrift, Maschinenschreiben und Buchführung. Privat-Handelsschule. Schüritz O 7, 25. Tel. 27105



